



## ANTWORT DES MCC AUF COVID-19

Hier sind einige Beispiele dafür, was unsere Partnerschaft seit dem 1. April ermöglicht hat:

27.200 Hygiene-Kits und  
12.454 Hilfskits ausgeliefert

24.936 Haushalte mit lokal  
gekauften COVID-19-  
Hygienesätze versorgt

Schutzausrüstung für 1.899  
einzelne Mitarbeiter im  
Gesundheitswesen und  
Freiwillige bereitgestellt

### Prävention

109.674 Personen empfangen  
Nahrungsmittelforthilfe  
(Sachleistungen,  
Fleischkonserven, Bargeld  
oder Gutscheine)

9.449 Dosen Fleisch an  
bedürftige Gemeinden in den  
Vereinigten Staaten verteilt

4.400 Hygiene-Sets an  
bedürftige Gemeinden in  
Kanada verteilt

"Dank der Fähigkeit von MCC  
schnell und proaktiv auf  
COVID-19 zu reagieren,  
waren fast alle unsere Partner  
auf der ganzen Welt bereit zu  
helfen, bevor die Pandemie in  
ihren Gemeinden beschleunigt  
aktiv wurde".

- Paul Shetler Fast, MCC's  
Kordinator für globale  
Gesundheit



MCC photo/Rose Shenk

# Hoffnung inmitten der Corona Pandemie

Herbst 2020

## Vielen Dank, dass ihr MCC auch in dieser unsicheren Zeit der COVID-19-Pandemie

**unterstützt.** Die Spenden haben sich auf das Leben auf der ganzen Welt ausgewirkt und werden dies auch weiterhin tun, weil Menschen Seife, Wasser, Nahrung und die persönliche Schutzausrüstung, die sie brauchen, erhalten. Dank eurer Spenden war es uns möglich, **35 neue Projekte** zu initiieren, die speziell auf COVID-19 reagieren. Außerdem mussten viele unserer Dienste der Situation angepasst werden, um weiterarbeiten zu können und eure Großzügigkeit machte auch dies möglich. Der folgende Bericht enthält Momentaufnahmen, wie eure Spenden einen Unterschied gemacht haben:



**DR Kongo:** Dank eurer Großzügigkeit verfügt diese medizinische Klinik über alle Informationen, persönliche Schutzausrüstungen und Vorräte, die benötigt werden, um Sicherheit für das Personal und die der Patienten zu gewährleisten und den Betrieb während der Pandemie aufrecht zu erhalten. Die Klinik befindet sich im Lager Mubimbi für Vertriebene in der Demokratischen Republik Kongo. Abgebildet sind die Krankenschwestern Furaha Bishweka Alphonsine (links) und Charlotte Masirika. Dieses Foto wurde vor den COVID-19-Einschränkungen aufgenommen. (MCC-Foto/ Matthew Lester)

**Äthiopien:** In Adama besteht seit 2006 eine Partnerschaft des MCC mit „Remember the Poorest Community“, damit über 200 gefährdete Kinder eine qualitativ hochwertige Vorschulbildung und ein tägliches warmes Mittagessen erhalten. Als die Schule plötzlich wegen COVID-19 geschlossen und Abriegelungen in Adama eingeleitet wurden, litten diese Kinder und ihre Familien. Steigende Nahrungsmittelpreise und plötzlicher Arbeitsplatzverlust machten es schwierig oder unmöglich, sich Lebensmittel oder Seife zum Hände waschen zu leisten. Eure Gaben sorgten für monatliche Nahrung und Hygieneverteilungen für die Familien von Kindern, die normalerweise eine Vorschule besuchen würden.

Etsub Fasil (im Bild oben links) wäre in der Vorschule, doch sie und ihre Schwester, Beza Fasil (im Bild in der Mitte) holten Lebensmittel und Seife für ihre Familie ab, während Lehrer Yordanos Lema (rechts) bei der Organisation der Verteilung hilft. Ohne eure Spenden würde das MCC nicht in der Lage sein, die Nahrungsmittel und Seife bereitzustellen, die diese Familie braucht.

For more info, visit: [mcc.org/covid-19-updates](https://mcc.org/covid-19-updates)

100 YEARS |  MCC

# Hilfe in Mexico

COVID-19 erhöht die Verletzlichkeit von Vertriebenen auf der ganzen Welt, einschließlich der Menschen aus Zentralamerika, die abwanderten, als die Grenzen geschlossen wurden. Migranten und Flüchtlinge sind in fremden Ländern stecken geblieben und bleiben nun länger als erwartet in Unterkünften dort. In den Unterkünften und Lagern wurden neue Schutzmaßnahmen eingeführt, um zu versuchen, die Verletzlichsten gesund zu erhalten. Das „Migrant Exodus Attention Center“ in Agua Prieta, Sonora, ist eines von mehr als 10 Unterkünften und Lagern in Mexiko, die seit Beginn der Pandemie über MCC Notfallfonds erhalten haben. Die Notunterkünfte in Sonora und Chiapas nutzen diese MCC-Notfall Finanzierung für medizinische Hilfsgüter, lokal gekaufte Lebensmittel (einschließlich Gemüse, Fleisch, Milch und Getreide) und Informationsveranstaltungen über körperliche und geistige Gesundheit.

In Mexiko verteilten täuferische Gemeinden Nahrungsmittelkörbe an 332 Familien in ihren Gemeinden, die ihren Arbeitsplatz und Einkommen aufgrund der Pandemie verloren haben. Eure Spende macht aus, dass Kirchen und Lager eine Quelle der Hilfe und Hoffnung für Familien in der Krise sein können.



Im Mai 2020 haben Sandra, Enrique und ihre Tochter Hetze (Name aus Sicherheitsgründen geändert) Lebensmittel und Unterkunft im Migrant Exodus Attention Center in Agua Prieta, Sonora, Mexiko erhalten, und informieren sich über Präventionsmassnahmen von COVID-19 während ihres Aufenthalts. (MCC-Foto/Keirnan Wright)

DANKE FÜR EURE  
UNTERSTÜTZUNG FÜR  
FAMILIEN IN DER GANZEN  
WELT IN DIESER  
AUSSERORDENTLICHEN ZEIT



# Hilfe in Syrien

Nach Jahren des Krieges sind Gemeinden und Gesundheitssysteme in Syrien verwüstet. Das MCC arbeitet mit seinem langjährigen Partner „Forum für Entwicklung, Kultur und Dialog“ (FDCD) zusammen, um zu verhindern, dass sich das COVID-19-Virus verbreitet. Sie verteilen lokal gekaufte COVID-19-Hygiene-Sets, die jeweils Bleichmittel, Handseife, Papierhandtücher, Spülmittel, Masken, Handdesinfektionsmittel, Waschmittel und Informationsbroschüren zu COVID-19 enthalten, samt einer Anleitung, wie der Bausatz zu verwenden ist.

Durch eure Partnerschaft mit uns wurden 18.000 COVID-19-Kits an 9.000 Haushalte in Syrien im April und Mai verteilt, um Familien zu helfen gesund zu bleiben.

Wir vom MCC sind euch für eure überwältigende Großzügigkeit sehr dankbar, die es unseren Partnern ermöglicht hat, in ihren Gemeinden zu helfen. Gemeinsam waren wir in der Lage, Lebensmittel, Schutzausrüstung, Hygieneartikel usw. zu verteilen. Eure Großzügigkeit rettet Leben.



Familienmitglieder (aus Sicherheitsgründen werden keine Namen genannt) aus einer ländlichen Gemeinde in der Nähe von Al-Humayra, Syrien, stehen hinter ihrem COVID-19 Hygiene-Kit (April 2020). Der kleine Junge hält einen Flyer, der erklärt, wie man die enthaltenen Gegenstände zum Schutz der Familie einsetzt. (Foto mit freundlicher Genehmigung von FDCD)